

**BU Nr. 143/2024****Bericht des Weinstädter Beirats für Fragen der Integration und Migration
(WeiBIM)**

Gremium	am	
Sozial- und Kulturausschuss	09.10.2024	öffentlich

Beschlussvorschlag:**Haushaltswirtschaftliche Auswirkungen:**

Kosten:	entfällt
Ansatz Haushaltsplan laufendes Jahr:	3.500 Euro
Haushaltsplan Seite:	267
Produkt:	31.40.0800 – soziale Einrichtungen für Aussiedler und Ausländer
Maßnahme (nur investiver Bereich):	entfällt
Produktsachkonto:	42717000
Überplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen:	Nein
Deckungsvorschlag: (wenn über-, außerplanmäßig)	

Bezug zum Kursbuch Weinstadt 2030:

Kein unmittelbarer Bezug gegeben.

Verfasser:

04.09.2024, Amt für Familie, Bildung und Soziales, Andrea Paasch und Christine Hug

Mitzeichnung:

Fachbereich	Person	Datum	Ergebnis
Oberbürgermeister	Scharmann, Michael, Oberbürgermeister	05.09.2024	Zustimmung
Amt für Familie, Bildung und Soziales	Stubbe, Eleni	05.09.2024	Zustimmung

Sachverhalt:

Bericht des Weinstädter Beirats für Fragen der Integration und Migration (WeiBIM)

Der Weinstädter Beirat für Fragen der Integration und Migration (WeiBIM) wurde 2017 als Integrationsbeirat der Stadt Weinstadt durch einen Beschluss des Gemeinderats gegründet und im Juni 2023 gemäß der Satzung zum zweiten Mal neu konstituiert. Die Vorsitzende des WeiBIMs ist Hülya Seckin, die Stellvertreterin Carmen Spießberger.

Das Gremium setzt sich für die Belange der Menschen mit Migrations- und/oder Fluchterfahrung ein und ist Schnittstelle zur Stadtverwaltung. Es fördert die Teilhabe von zugewanderten Menschen, ist Bindeglied zwischen den verschiedenen Nationen und Kulturen und fördert den interkulturellen Dialog. Vor allem durch die Vernetzung der beteiligten Gruppen treibt es die Integrationsarbeit in Weinstadt voran.

Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Organisationen, Institutionen und Vereine sowie maximal acht gewählte Weinstädter Einwohnerinnen und Einwohner mit Flucht- und Migrationserfahrung oder Engagierte mit Qualifikation in der Integrationsarbeit bilden dieses Gremium. Vertreter aus dem Gemeinderat nehmen mit beratender Stimme an den Sitzungen teil.

Neben der Netzwerkarbeit und der Weiterführung der bisherigen Projekte waren die Schwerpunkte der Arbeit des WeiBIMs seit dem letzten Bericht im Mai 2024 zum einen das neu ins Leben gerufene „Sprachcafé“, das sich großer Beliebtheit erfreut. Darüber hinaus wurde das wichtige Thema „Ältere Migranten in Weinstadt“ aufgenommen und neue Veranstaltungen mit dem Ziel der politischen Bildung ins Leben gerufen.

Carmen Spießberger (2. Vorsitzende) und Andrea Paasch (Geschäftsführung) werden in der Sitzung über die Aktivitäten des WeiBIMs berichten.